



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

Lohner, Tobias

München, 1684

Drittes Capitel. Monatliche Gebett.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45004

deiner Lieb / damit wir dein heiliges Wort eh-
renbietig vnd auffmerck samb anhören / vnd in dem
Werck kräftig erfüllen mögen. Durch Christum
vnseren H. Erzen / Amen.

Zu End.

G Allmächtiger GOTT / ich sage dir höchstes
Lob vnd Danck / daß du mich abermal mit
der Speiß deines H. Worts so freygebig gespeiß-
et hast. Bereit ist mein Herz / dasselbe zu er-
füllen. Ach verzeyhe gnädig / was ich durch
Sündung dessen gesündigtet! b / vnd verleyhe mir
daß ich auff ein neues dein H. Willen vollkom-
menlich erfüllen möge. Durch Christum vnseren
H. Erzen / Amen.

Drittes Capitel.

Monatliche Gebett.

§. 1.

Für einen glückseligen Anfang / anmüßigen
Seuffter immerwehrenden Lobs / vnd Lieb Gebet-
tes / wie auch stäter Übung der fürnehmsten
Tugenden.

So vil Sand vnd Tröpflein im Meer: so
vil Körnlein vnd Gräslein auff Erden: so
vil Früchten vnd Blätlein an Bäumen:
so oft alle Herz: vnd Puls: Aderlein in alle
Menschen Leibern schlagen; so vil Puncten in der
Welt: so vil Menschen: so vil Sünden: so vil
Hör

Höhe: Tieffe vnd Breite: so vil Küncklein im
 Feror: so vil Stern am Firmament: so vil En-
 gelich vnd seligste Geister: so vil Creaturen vnd
 Geschöpf im Himmel vnd auff Erden;

So oft sey gelobt die allerheiligste Dreyfaltigkeit / **G**ott Vatter / **G**ott Sohn / **G**ott heiliger Geist: Heilig / Heilig / Heilig ist der **G**ott Sabaoth / der **H**Er: der Heerschaaren

So oft bette ich an / vnd verehere demütigst dich einen einigen wahren **G**ott der Natur nach / dreifaltig in den Personnen;

So oft / O gewaltiger grosser **G**ott / erfreue ich mich vnd frolocke auß innerstem Herzen ob deiner vnendlichen Majestätt / Glori vnd Herrlichkeit.

So offte sey gelobt **J**esus Christus der Gekreuzigte im Hoch · allerheiligisten Sacrament;

So oft glaube ich vestiglich alles was du / Ewige Warheit / in H. Göttlicher Schrift offenbaret / vnd durch die H. Catholisch Kirch glauben befohlen hast.

So oft hoffe ich durch die vnendliche Verdienst meines Gekreuzigten Erlösers **J**esu Christi / alle Barmherzigkeit / Gnad / Verzeihung meiner Sünden / vnd das ewige Leben zu erlangen.

So oft liebe ich dich / O **G**ott / das höchste Gut / auß gangem Herzen über alles.

So oft / O **G**ott / wünsche ich dich also zu lieben /

Lieben / wie dich alle H. H. Engel vnd Heilige im
Himmel / auch alle Gerechte auff Erden liebend
mit aller deren inbrünstigen Lieb vereinige ich mich
kalte vnd vnvollkommene Lieb.

So oft bin ich bereit / O liebreichster himm-
lischer Vatter / deinen Göttlichen Willen vnd
I. Volgefallen zu erfüllen / alle vnd jede Widerwe-
ti gkeiten / Creuz / Trangsfallen vnd Leyden gedul-
ti g / williglich an vnd auffzunehmen / welche dein
I. väterliche Hand jemalen über mich verhängen
wi rd.

So oft / O allerhöchster H. H. vnd G. G.
wün sche ich auß innerstem Herzen / daß dich alle
vnd jede Menschen erkennen / lieben / loben vnd
dienen hie zeitlich vnd in Ewigkeit.

So oft hasse vnd verfluche ich die Sünd / als
das höchste Vbel.

So oft reuen mich auß ganzem Herzen auß
meine (von Jugend auff) mit Gedanken / Wer-
ten / Wercken / vnd Vnderlassung / begangene
Sünd vnd Mißethaten.

So oft verfluche ich alle von Anfang der
Welt bis hieher begangene Sünd / auch so bis
an jüngsten Tag leyder noch begangen wer-
den.

So oft bezeuge ich hiemit / O gütigster
G. G. daß ich / so vil an mir ist / weder jetzt
noch jemalen die Zeit meines Lebens / einwilligen
wölle in einkige Sach / dardurch dein Götlich
vnenendliche Maiestat das wenigste solte verletzt vnd
belediget werden.

So oft / O gerechter strenger Gott! opffere ich dir auff zur Abbüßung meiner vnzahlbaren Sünden vnd Missethaten / das bitterste Leyden / vnschuldigsten Todt / das kostbariste Blut vnd allerheiligste fünff Wunden deines eingebornen Sohns / die Verdienst der glormwürdigsten Jungfrauen vnd Mutter Gottes Maria / vnd aller H. Büßenden peynliche Werck / vnd all mein Creutz vnnnd Leyden.

So oft opffere ich Gott auff mein Leib vnd Seel / äußerliche vnnnd innerliche Kräfte / alle meine Werck / Thun vnd Lassen.

So oft beginne ich / Gott zu dienen mit reinem Herzen vnnnd keuschem Leib / bis an das End meines Lebens.

So oft liebe ich vmb Gottes Willen meinen Nächsten als mich selbst.

So ofte verzeihe vnd vergibe ich vmb deinetwillen auß gankem Herzen allen denen / so mich auff einigerley Weis beleidiget haben.

So oft / O freygebigster Gott / sag ich dir auß inniglichem Herzen Danck vmb alle mir vnnnd unwürdigstem verlohene Gut vnd Wolthaten / bevorab der Erlösung / Beruff vnd Erwohlung zum Christlichen Glauben / daß du mich nie / wie andere vil Million Seelen / in der tieffen Finsterniß des Vnglauben / Abgötterey / verdamblichen Irthumben vnd Keckerey / oder andern Sünden sterben / vnd ewig verderben laßest.

So oft / O gebenedeytster Jesu / in deine aller-

allerheiligste blut-flüssende Wunden befehle und
verbirge ich mich

So oft / O JESU / du vnerschöpflicher Schatz
der ganzen Welt! will ich alle Indulgenz und
Ablass / mein Gebett und andere dir wolgefällige
Werck allen Christglaubigen abgeleitete Seelen
im Feegfrew zu sonderbarer Hülff und Tröstung
geschenckt haben.

So oft sey gelobt der glormwürdigste / süßste
Namen.

JESU / Maria / Joseph.

§. 2.

Für die Beicht.

Vor derselben.

O Mein allerliebster HERZ JESU Christe / ich
glaube vestiglich / daß du dein H. Blut zu
Abwaschung meiner Sünden vergossen / und auch
zu diesem Zehl das H. Sacrament der Beicht
gesetzt habest / darumb dann seye gelobt / und
benedeyt in alle Ewigkeit.

O HERZ JESU Christe / mein etziger Trost und
Zuflucht / zu dir stehet all mein Vertrauen
weil du mich zu solcher Hoffnung so oft mit
Wort und Wercken ermahnt hast. Ach lasse mich
nit zuschanden werden.

O HERZ JESU Christe / weil du mich so lieblich
geliebt hast / also liebe auch ich dich von nun an
mit reinem
hertzen
höchste
hab.
füran
die
dig dir
O
tes
ich bit
du für
ne beg
träfft
so mit
offerri
O
an
reider
be auch
beleyd
auch d
dig ber
dig jub
O
ihre
met eu
Sünd
haffig
gen.

istern Grund meines Herzens / vñnd ist mir des
 entwegen inniglich leyd / daß ich dich als mein
 höchstes vñnd einiges Gut so schwärlich beleydiget
 hab. Nimm mir aber ernstlich für / dich hin
 füran nit mehr zubeleydigen / vñnd alles / was ich
 dir oder anderen zu Gnugthuung zuleisten schul
 dig bin / völig zuerstaten.

Allerliebster Jesu / du wahres Lamb Got
 tes / das du hinnimmest die Sünd der Welt /
 ich bitte dich durch die vnendliche Lieb / mit der
 du für vns gestorben bist / du wollest mir alle mei
 ne begangene Sünden gnädig verzeyhen / vñnd
 künftige Gnad verleyhen / daß ich dieselbe an
 so mit wahrer Reu beichten / vñnd hinfüran auß
 offeriger Liebe zu dir gänzlich vermenyden möge.

Sanftmütiger Jesu / gleichwie du mir vñnd
 andern Feinden so barmherzig alles / was wir
 wider dich gethan haben / verzeyhest / also verzey
 he auch ich vmb deinetwillen allen / die mich jemal
 beleydiget haben / vñnd bitte dich von Herzen / daß
 auch du ihnen / vñnd allen andern Sündern gnä
 dig verzeyhen / vñnd Gnad ihre Sünden warhaff
 tig zubeichten vñnd zubüssen verleyhen wollest.

Liebreiche Mutter der Barmherzigkeit / vñnd
 ihr andere meine H. Patronen; ach erbare
 met euch vñnd bittet für mich / vñnd alle andere
 Sünder / auff daß wir alle vnser Sünden war
 haffig bereden / beichten / vñnd besseren mö
 gen.

Die

Die Seelen der Christgläubigen wollen
 hen in Friden / vnd für vns arme Sünder
 den Herrn bitten.

Ein anders darinn sich der Sünder
 vor Gott anlagt.

Gewaltiger Gott vnd allmächtiger Herr
 schlechtster vnd armseeligster Mensch / vnd
 vndanckbarster vnd vngerechtester Sünder
 vor deiner Majestätt mit schamhaftigen
 mütigen Herzen / vnd werffe mich in
 Demuth vor dir auff mein Angesicht: vnd
 wie die büßende Maria Magdalena vmbhangt
 vnd küsse ich dein heiligste Fuß / vnd
 meine vilfältige Sünden vnd vngerechtigkei-
 ten / welche ich mit Gedancken / Worten / vnd
 Wercken / mit hören / reden / vnd sehen / schme-
 cken / vnd greiffen / mit meiner Gedächtnus / Ver-
 stand vnd Willen / vnd mit allen Leibs vnd See-
 len Kräfte gegen deine allmächtige Allmacht /
 allwissende Weißheit / vnd allergütigste Güte
 keit / gegen deine heilige Gebott vnd Rath
 was Weis es immer geschehen möge / so
 mich schuldig weist vnd erkennest / vilfältig
 vnd ohne Zahl / gröblich vnd böshafftiglich
 sündiget / vnd dich meinen allergetrewesten
 erzürnt / veracht vnd beleidiget hab. O Herr
 ich hab gesündigt / vnd übel gethan im Himmel
 vnd vor dir / vnd bin nit werth / daß ich dein
 heiligen Namen soll nennen vnd aussprechen.

O gütiger barmherziger Gott / erbarm dich mei-
 ner / vnd sey mir gnädig. O mildreichester Hey-
 sand / der du so hoch vnd thewer geschworen / spre-
 chend: So wahr als ich leb / begehre ich
 den Tod des Sünders nicht / sondern daß er
 sich bekehre / vnd lebe. Ich bitte dich durch dei-
 nen heiligen Namen / durch die Krafft vnd Ge-
 walt deiner allerheiligsten Gottheit / durch das bit-
 ter Leyden vnd Sterben Jesu Christi / durch die
 Noth vnd Angst / so er am heiligen Delberg auß-
 gestanden / durch alle vnd jede Tropffen seines ro-
 then Bluts / durch die Krafft vnd Wirkung
 der 7. siben Sacramenten / vnd durch die Fürbitt
 vnd Verdienst der allerseeligsten Jungfrawen
 Maria vnd aller Heiligen / daß du mir meine
 Sünd gnädiglich verzeihen wollest. Es reuet
 mich von Herzen / O mildreichester Gott / daß
 ich dich meinen allerlieblichsten Freund vnd Vat-
 ter so oft vnd vilmal beleydiget / verunehrt vnd
 verachtet hab. Wolte Gott ich hatts nit gethan.
 Wolte Gott ich hätt dich mein lebtage nimmer
 beleydiget. Wolte Gott ich hätt dir allzeit trew-
 lich gedient / vnd deinen heiligen Einsprechungen
 gefolgt / vnd mich in aller Tugend auffß fleißigist
 gelibt! Ach daß ich die übel verlohrene Zeit kön-
 te wideruffen! Ach daß ich machen könnte / daß
 was jenig / so geschehen ist / nicht geschehen wäre!
 Wie wolt ichs so gern thun! Ich nimme mir a-
 ber bestiglich für / dir hinfüro trewlicher zudienen /
 vnd dich mit keiner Sünd wissentlich mehr zuer-
 günnen.

Vnd nun / O mein herzhallerliebster Gott / alle vnd jede meine newe vnd alte / eigene vnd frembde / tödtliche vnd läßliche Sünd / die ich jemal / vnd auff einige Weiß begangen hab / zu gleich mit allen Sünden der Lebendigen vnd Verstorbenen / sonderlich deren / für welche ich sonderlich zubetten schuldig bin / verbirge ich in die Tieffe deiner heiliger fünf Wunden / ich versencke sie in die Kostbarkeit deines heiligen rosenfarbenen Bluts / ich wirffe sie in das vnaußlöschliche Feuer deiner Göttlichen Lieb / ich verlauffe sie in das vnendliche Meer deiner Barmherzigkeit / ich schliesse sie in die Bitterkeit deines H. Leydens vnd Sterbens / vnd in den vnerschöpflichen Schatz deiner H. Tugenden vnd Verdiensten / damit sie ganz aufgelöscht / vertilgt / verbrennt / verzehret / vnd zu nichts gemacht / vnd vor deinem Göttlichen Angesicht nimmer gedacht / vnd erkennt mögen werden / Amen.

Ein anders für die / so mit Todtsünden behafft seynd.

Gewaltiger vnd erschröcklicher Gott / vor dessen Majestät Himmel vnd Erden erzitteren / ich gottloser boßhafter Sünder bekenn / daß ich nit werth bin / daß mich die Erd soll tragen / weil ich dich ihren Erschaffer so erschröcklich erzürnt vnd belendiget hab. O Herz / ich hab mit dir gehandelt wie ein mainändiger / eyndbrüchiger vnd treulosser Schaleck / weil ich mit wissen vnd will-

ten dein H. Gebott übertretten / vnd das Versprechen / so ich im H. Tauff gethan / muthwilliger Weis gebrochen hab. Ich weiß / O Gott / daß ich dich durch meine Sünd auß meinem Herzen getriben / vnd jegund den leidigen Teuffel in demselbigen hab / vnd wann du mich also sterben lieffest / daß ich ohne weiters Urtheil in den Abgrund der Höllen führe. O Herr / ich weiß / daß ich durch meine Mißhandlung alle meine Verdiensten verlohren / vnd kein einigen Zuspruch zu der Seeligkeit mehr habe. Ja ich weiß / daß jegund meine Seel in mir ganz erstorben / vnd also abschewlich außsiehet / also auch grausamb stincket / daß sie vor dir vnd allen Heiligen ein Stuel und Grausen ist. O mein Gott / in was für einen armseeligen Stand bin ich geraten. O barmherziger gütiger Gott / ich hab übel gehandelt / vnd gegen dich vnd alle Heiligen gesündigt: Es ist mir aber von gankem Herzen / allein darumb / weil ich dich so gütigen / liebreichen treuherrigen Gott schwärlich erzürnet hab / der du mir alles Gutes / so ich an Leib vnd Seel jemal gehabt / vnd noch habe / so freygebiglich mitgetheilt hast / vnd mich darneben so herzlich geliebt / daß du deinen allerliebsten Sohn / mich zuerlösen / so grausamlich hast lassen peinigten / vnd so jämmerlich vmbbringen. O gütigste Vater / ich bitt dich durch das kostbarliche Blut deines lieben Sohns / daß du mir meine Sünd verzeyhen / vnd mich wider zu Gnaden auffnehmen wollest. Dann ich klage dir mein
 Leyd

seynd in Bitterkeit deß Leydens deines lieben
Sohns / vnd opffere dir alle die heisse Zähren
so er durch sein ganzes Leben für der Welt Sünden
vergossen hat: vnd bitte in Vereingung deß be-
lerkräftigsten Gebetts / welches er am Abend
gebettet hat / vnd durch die Gütigkeit deß H. Gei-
stes / daß du mir alle meine Sünden verzeihen
vnd die wolverdiente Straffen schencken wollest.
Welches du mir verleyhen wollest / durch die Sünde
welche dich hat eingehalten / als dein geliebter
Sohn / vnder die Misthätter ist gerechnet wor-
den / Amen.

**Ein anders / für die so nur mit läss-
lichen Sünden beladen seynd.**

Her Jesu Christe / du überflüssender Barm-
herzigkeit / sehe ich dein elende
Creatur komme jekund wider zu dir / vnd in Bitter-
keit meines Hergens klage ich mich vor dir
daß ich meinem Verheissen nicht nachkomme
sondern widerumb in mein vorige Sünden
Mängel gefallen bin. Ich verhoffe zwar vor
nächstem letzten Beicht her in keine wissentliche
Sünde gefallen zuseyn / dessen ich dir dann
endlichen Danck zusagen hab: aber doch
kenne ich / daß ich dir so nachlässiglich gedient
der Andacht so laß vnd fast gewesen / so wenig
Lieb zu dir getragen / vnd noch darneben so manch-
mal vmb so geringe Ding so hefftig gekümmert
meine fünff Sinn so übel verwahret / vnd

Hertz so sehr auff das Zeitlich gesetzt hab / daß ich
mich billig vor dir schämen muß. Durch dise vnd
viele anderer Sünden / die du in mir erkennest /
hab ich mein Seel also unrein vnd übelriechend
gemacht / daß / wann ich sie mit leiblichen Augen
sehen könnte / würde ich den höchsten Abscheuen
vnd Widerwillen darob haben.

O Christe Jesu / was gedencst du doch /
wann du dieses so abscheuliches Hertz ansiehst?
wie ist dir möglich in solchem Hergen zuwohnen /
in welchem du nicht allein kein Frewd vnd Trost /
sondern so manchen Verdruß vnd Widerwillen
muß einnehmen! O Christe Jesu / ich vndanck-
barer deiner Wolthaten / wie belohn ich dich so
übel für deine Lieb vnd Frew / so du mir erzei-
gest! Wie hab ich so manchmal deinen hönigsties-
senden H. Geist betrübt? Wie bin ich so manch-
mal deinem H. Willen zuwider gewesen / in dem
ich in allem meinem eygenen Willen gefolgt hab.
Wardurch ich nit allein so vil Gnaden versaumbt /
vnd so vil Verdiensten verscherzt / sondern auch
die schwere vnd vnerträgliche Peynen des Feg-
fers verschuldet hab. Aber nun / O süßester
Jesu / kehre ich mich wider zu dir / vnd klage mich
an / wegen meiner Thorheit vnd Vntrew / vnd
beteuere / daß ich übel vnd vnrecht gethan / daß
ich dich / der du bist die Frewd der Engeln / so oft
betrübt / vnd dir so manche Frewd / die du in
meinem Hergen hättest haben können / gestohlen
hab. Bitte derowegen mit gebognen Knien durch
die Verdienst deines kostbarlichen Bluts vmb
gnä.

gnädige Verzeihung/ vnd verspriche dir hinfort
Besserung/ so vil mir nach menschlicher Schwach-
heit wird möglich seyn. Darzu wollest du mir
dein Hülf vnd Gnad verleyhen / durch die dich
die dich vom Himmel in den Jungfräulichen Leib
vmb vnseres Heyls willen gezogen hat / Amen.

**Ein anderes/ für die welche gedummt/
sie können kein wahre Reu erwecken.**

LWiger / gewaltiger Gott / für dessen Grun-
den die Säulen des Himmels / vnd die Grund-
fest der Erden erzittern / ich armer Erdwurm /
der ich nicht würdig bin deinen H. Namen außzu-
sprechen / hab deine vnerforschliche Majestät also
vilsältiglich beleidiget / daß sich billich alle Crea-
turen gegen mich setzen / vnd dein Ehr an mir rech-
nen solten. Vnd über das bin ich durch meine
Schuld vnd dein gerechte Verhängnuß in solche
Hartigkeit des Herzens gerathen / daß mir dies
gar nicht zu Herzen gehet / vnd auch kein eini-
ges Füncklein eines guten Willens / oder einiger
Begierd mich zubesseren in mir empfinde. O mein
getrewer Gott / dir klag ich mein Noth / O Gott
der du durch deinen H. Propheten gesagt hast
Ich will das steinene Herz von euch hinweg
weck nehmen / vnd will euch ein fleischliches
darfür geben: Siehe doch an die Hartigkeit mei-
nes Herzens / vnd die Widerspennigkeit meines
Willens / vnd giesse mir ein einiges Tröpflein
deines Göttlichen Einfluß darein / vnd erwecke
dies

Wisen harten Marmelstein Du weist wol/ mein
Gott/ daß wir auß vns kein einigen guten Will
ken haben können/ es sey dann/ daß du auß dei
ner Gütigkeit vns denselben mittheilest: darumb
kint ich dich durch die Lieb/ welche auß dir vnn
demen Sohn außgeheth/ du wollest mir die Er
kandnus vnd wahre Reu meiner Sünden mit
theilen. O gerechter Gott/ du erforderest von
vns ja nit mehr/ als wir haben/ begehrest auch
nit mehr/ als wir können: sihe/ alles/ was ich hab
vnd vermag/ das opffere ich dir/ vnd ob ich zwar
in mir keine wahre Reu vnd Leyd spüre/ so wolte ich
doch/ daß ich die höchste Reu vnd Leyd hätte/ die jemal
ein menschliches Herz empfunden hat: ja ich wol
te/ daß ich solche Reu vnd Schmerzen über mei
ne Sünd hätte/ gleich wie dein liebster Sohn
über die Sünd der ganken Welt in seinem aller
würdigsten Herzen gehabt/ als er am heiligen
Oberg/ in Erinnerung aller Sünden/ so die
Menschen gethan hatten/ vnn noch thun wur
den/ in solches Herzenleyd vnd Beängstigung sei
ner Seelen gerathen/ daß er auß Ohnmacht nit
mehr aufrecht knyen/ sondern sein mattes Haupt
auff die Erden niederwerffen/ vnd für vnerträg
licher Angst vnd herkslicher Reu blutigen Schweiß
schwitzen/ vnd mit dem Todt ringen müssen. Di
se herksliche Reu deines lieben Sohns opffere ich
dir auff/ O gütigster Vatter/ vnd in Vereini
gung derselben opffere ich dir alle die Reu vnd
Leyd/ welche in allen wahren büßenden Herzen
jermal gewesen ist/ zu Erstattung der jenigen Reu/
vnd

vnd leyd / welche in aller wahren büßenden
 Menſchen jemal geweſen iſt / zu Erſtattung der jenen
 Krey / welche ich nicht hab / vnd doch ſo herzlich
 gern haben wolte / vnd verhoffe / du werdeſt mit
 dieſem meinem guten Willen für lieb nehmen
 vnd die Würckung dieſes heiligen Sacraments
 ſo ich jegund zuempfangen gedencke / in mir frucht-
 bar ſeyn laſſen. Das wolteſt du mir verlei-
 hen durch JEſum Chriſtum deinen lieben Sohn
 fern Herzen / Amen.

Ein anders gleich vor der Beicht.

D Allergütigſter JEſu / mein Herz verlangt
 vnd mein Seel ſehnet ſich nach dieſem heiligen Sa-
 crament / vnd ob es mir zwar ſehr ſchwer
 kombt mich alſo zuverſchämen / vnd meine Ab-
 ſchwerlichkeiten zu entdecken / ſo wil ichs dennoch
 dir zu Ehren von Herzen gern thun / damit ich
 dir die Schmach / ſo ich dir mit meinen Sünden
 zugefügt / in etwas möge erſehen. Gebenedey-
 ſeyſt du / der du mich dieſe glückſelige Stunde
 laſſen erleben / in welcher ich von dem Laſt meiner
 Sünden / die mich ſo hart beſchweren / vnd ſo viel
 Andacht vnd Gutes genommen haben / entladen
 zuwerden gänglich verhoffe. D allergebenedey-
 ſter JEſu / durch die Verdienſt deines heiligen Blutes
 vnd durch die Krafft deines bitteren Todes
 ich dich / gib mir dein Gnad / damit ich dieſes
 Sacrament würdiglich möge empfangen. Verlei-
 he mir Stärke gegen die Anfechtungen deines
 ſen Feinds / damit ich auß Schamhaftigkeit nicht

möge verschweigen / oder auß Vergessenheit auß
lassen. Solte velleicht etwas vorlauffen / so wil
ich es sekund vernichtet haben: dann es ist mein
gänglichlicher Will nach aller meiner Möglichkeit
aufrichtig vnd klärlich zubeichten. Befehle dero-
wegen dise mein Beicht in dein allersüßestes
Hör / daß / wann velleicht etwas solte daran man-
gen / daß du es gleich erstatten wollest / vnd sol-
st / Amen.

Gebett vnder der Absolution.

Allergütigster Jesu / alle meine Sünd / die
ich sekund gebeicht hab / seynd mir herzlich
leid / weil ich dich darmit erzürnet hab: bitt de-
wegen / du wollest mich von allen denselben abs-
olviren / vnd mich der Krafft dieses H. Sacra-
ments theilhaftig machen.

Ein anders.

Das Leyden meines H. Ern Jesu Christi / vnd
die Verdienst der seligisten Jungfrauen vnd
aller Heiligen Gottes gereichen mir zu verzey-
hung der Sünden / zu vermehrung der Gnaden /
vnd zur ewigen Belohnung / Amen.

Nach der Beicht.

Allergütigster Jesu / mein einiger Heyland
vnd Tröster / wie soll ich dir genueg dancksa-
gen wegen der Lieb / mit der du nicht allein dieses
Sacrament hast eingestellt / sonder auch dessen
Frucht

Frucht mich so oft/ vnd jetzt absonderlich
 hast genüßen lassen. O wolte Gott! ich flo-
 be dich wegen diser Gutherat vnendlich loben/ vnd
 lieben. Ach gütigster Jesu/ verleyhe mir doch
 durch dein vnendliche Barmherzigkeit diese Gnade
 das ich dein Göttliche Majestät hinfüran nie-
 malhs mehr freywillig beleidige: verzeyhe mir
 auch alles/ was ich in diser Beicht / oder auch
 sonst gesündigtet hab/ gleichwie auch ich vnd dei-
 ner Lieb willen verzeyhe allen / die mich jemahls
 beleidiget haben/ vnd wünsche ihnen von Her-
 zen alle die Gnad / die ich mir selbst begehr.
 Ach liebster Jesu / in deinem H. Leyden vnd
 Wunden stehet all mein Hoffnung vnd Ver-
 trauen/ verleyhe derohalben/ daß ich auß Krafft
 derselben über alle Laster obsige / vnd je mehr du
 mir Sünden hast nachgelassen / je mehr ich dich
 meinen allerhöchsten Gott vnd Gutheräter lie-
 ben möge/ Amen.

Allerheiligste vnd vnbesleckte Jungfrau Ma-
 ria/ vnd ihr alle meine Heilige Patronen/ ach
 bittet doch für mich/ vnd erlangt mir vnd allen
 Sündern ein wahre Besserung vnser Lebens.

Dancksagung.

Barmherziger / gütigster Gott / auß allen
 Kräfften meiner Seel / vnd auß gangem
 Vermögen meines Herzens sag ich dir Danck für
 dein überschencfliche Gütigkeit / welche du jegund
 an mir erzeigt hast. Gebenedeyet seyn die vnentliche
 Lieb deines Sohns Jesu Christi / durch welche er
 dich

des hochwürdige heylsame Sacrament allen
Sündern zum Trost hat eingefest / durch welches
wir so leichtlich von vnsern Sünden gereiniget/
vnd auß den Stricken des bösen Feynds können
erretter werden. O Christe Jesu / wie soll ich dir
für die Gnad / so du iekund an mir erweisen hast/
grawsam können dancken / was soll ich dir vergelten
für deine so grosse Wolthat! dann ich war ver-
schleert / vnd du hast mich wider zu recht gebracht:
ich war stinckend vnd vnrein / vnd du hast mich in
dem köstlichen Blutbad deines kostbarlichen
Bluts wider gereiniget / vnd weisser gemacht als
der Schnee: meine Seel war franck vnd matt/
vnd gieng allgemach zu Vndergang / vnd du hast
sie mit deiner H. Gnad wider gestärckt / vnd in
der Andacht enzündet. Für dise vnd alle Wolthaten/
so du mir in empfangung dises H. Sacraments
ertheilt hast / sag ich dir vnendlich Danck / vnd in
Vereinigung aller Dancksagungen / so dir von
allen büssenden Sündern seynd gesprochen wor-
den / anbette / preysse vnd benedeye ich deine vnend-
liche Allmacht / vnerforschliche Weißheit / vnd
vnerschöpfliche Gütigkeit / vnd durch die süßkli-
gende Orgel deines allersüßesten Herzens in der
Kraft des Trösters des H. Geistes sing ich dir
Lob vnd Dancksagungen im Namen aller deren/
so im Himmel vnd auff Erden seynd / welche ich
alle bette / daß sie dich mit mir loben vnd
benedeyen wollen in alle Ewige
Zeit / Amen.

Vor

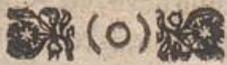
Vor Verrichtung der Buß.

WEilen ich / O liebreichster Vatter / durch meh-
 ne vilfältige Sünd vnd Nachlässigkeit die
 grosse Schmach vnd Vnbild zugefügt hab: dar-
 rumb bin ich auch bereit deiner Göttlichen Gerech-
 tigkeit ein vollkommenes Genügen dafür zuthun
 so vil mir nach meiner Blödigkeit wird möglich
 seyn. Wil derowegen die Buß / so mir der
 Beicht-Vatter in deinem Namen auferlegt hat
 treulich verrichten: vnd ich wolt / daß ich sie mit
 solcher Andacht vnd treuherziger Lieb könnte ver-
 richten / damit ich dir dardurch mehr Freud vnd
 Wolgefallen möchte verursachen / als ich die mit
 meinen Sünden / Schmach vnd Verdruss hab
 zugefügt. Vnd damit dises möge geschehen so
 vereinige vnd versencke ich diese meine Buß in alle
 die Bußwerck / welche dein lieber Sohn drey vnd
 dreyßig Jahr lang mit Fasten / Wachen / vnd
 Betten verricht hat / vnd in Vereingung dardurch
 opffere ich dir dises mein Gebett vnd geringe
 Buß. Sihe derohalben / O miltreichster Vatter
 ter / mich deinen hochverpflichten Schuldner vor
 deinen H. Füßen ligen / vnd dir die zugefügte
 Schmach wider erstatten / vnd verleyhe mir so
 Gnad / damit ich dises Gebett mit aller
 möglicher Andacht könne ver-
 richten / Amen.

✿ Do(✿

Nach Berichtigung der Buß.

Allermildreichester Vatter / in Vereinigung
 aller Bußwerck / welche jemal in der ganzen
 Christenheit geschehen seynd / opffere ich dir dise
 meine Beicht vnd Pönitens / so ich jekund ver-
 nicht hab / vnd bitt / du wollest sie durch die Ver-
 dienst deß bittern Leydens vnd Sterbens deines
 Sohns / vnd durch die gloriwürdige Fürbitt vnd
 Verdiensten der allerseeligsten Jungfrauen Ma-
 ria vnd aller heiliger Apostlen / Martyrer / Beich-
 tiger Jungfrauen / vnnnd sonderlich meiner H.
 Patronen dir angenehm vnd wohlgefällig / mir
 aber kräftig vnd ersprießlich seyn lassen: Und was
 mir ermanglet hat an Fürbereitung / vollkom-
 mener Reu / klärlicher vnd aufrichtiger Beicht /
 das beñhle ich dem allersüßesten Herzen Jesu
 Christi / welches ist die göttliche Schackammer /
 darauß dir alle Mängel überflüssig erstatet wer-
 den / daß dasselbige alle meine Mängel vnd Nach-
 läßigkeiten auff die allervollkömnesten Weiß zu
 deinem ewigen Lob wolle erstatten / verbessern /
 vnd einbringen / damit du mich also kräftiglich
 absolviret wollest in den Himmeln / gleich wie
 mich der Priester absolviret hat auff Erden /
 Amen.



Für

§. 3.

Für die Communion.

Vor der Communion.

O Allerliebster HErr: Jesu Christe/ ich glaube festiglich/ daß du in diesem H. Sacrament mit Leib vnd Seel/ mit der Gttheit vnd Menschheit gegenwertig seyest. Bitte dich dero halben an/ vnd verehere dich mit höchster demut/ vnd wünsche von Herzen/ daß du von allen Geschöpfen auff die höchste Weiß geehrt vnd geliebt werdest.

O HErr Jesu/ ich erkenne mit höchster dankbarkeit/ vnd erfreue mich mich von Herzen/ daß du begehrest bey mir einzukehren/ bin dero halben bereit/ dich mein Gott vnd HErr auffzuwürdigen/ als mir möglich/ zuempfangen.

O Jesu/ es ist mir herzlich leyd/ daß ich dich mein höchstes Gut so oft beleydiget hab vnd nimb mir ernstlich für/ dich hinfüran nicht mehr freywillig zuverlezen/ damit du jederzeit in mir ein würdige Wohnung finden mögest.

O Jesu/ ich opffere Dir mit tieffester demut auff mein Herz/ vnd alles/ was ich hab/ vnd bitte du wollest dir dasselben nach deinem wollgefallen zubereiten.

Jesu/ gleich wie einen Hirschen dürstet nach dem Wasser / also dürstet mein Seel zu Dir: komme / O Herz / dann nach Dir steht meiner Seel Begird.

Jesu / dich Liebe ich von ganzem meinem Herzen / weil du mich so sehr geliebt / vnd zu einem Pfand solcher Lieb dein heiligen Leib vnd Blut gegeben hast / vnd eben darumb begehre ich mich mit dir abermal in diesem H. Sacrament auff das vollkommeniste zuvereinigen.

Jesu/ mir ist sehr gut dir Anhangen / vnd auff dich all mein Hoffnung setzen / ach laß mich nicht zuschanden werden.

Jesu/ ich bin nicht würdig/ daß du eingehest vnder mein Tach/ sonder sprich nur ein Wort/ so wird mein Seel gesund.

Zu der Mutter Gottes.

Allerseeligste Jungfrau Maria / ich erinnere dich der überschwencklicher Freud/ die du in deinem Jungfräwlichen Herzen empfunden hast / als durch die Wirkung des H. Geistes deinen lieben Sohn empfangen: vnd bitt dich / du wollest mir nur etwas von demselben Fleiß vnd Andacht/durch welche du dich ihnen zu empfangen würdig gemacht hast / mittheilen / damit ich denselben deinen Sohn würdiglich empfangen möge / Amen.

Zu

Zu allen Heiligen.

O Ihr liebe Heilige Engeln vnd Erz-Engeln
 ihr Thronen vnd Herrschafften / ihr Cheru-
 chen vnd Seraphinen: O ihr liebe heilige Patri-
 archen vnd Propheten / H. Aposteln vnd Märtyrern
 ihr H. Beichtiger vnd Jungfrauen / sonderlich
 ihr meine hergliche H. Patronen / euch alle
 einander grüsse ich durch das aller süßeste Herz
 Christi / vnd in ewerem Nahmen bete ich an
 vnd benedeye die vnermessene Güte vnd Wohlthaten
 der allerhochwürdigsten Dreyfaltigkeit für alle
 Tugenden vnd Wohlthaten / welche auß derosehligkeit
 gründlichen Ubersüßigkeit jemahl in ewere
 Seelen gestossen seynd. Vnd nun ihr liebe
 auß Verträulichkeit klage ich euch mein
 Armuth. O ihr liebe Freund Gottes / ich soll
 zur H. Communion gehen / vnd meinen
 empfangen; aber mein Herz ist also vnrein
 schwerlich / daß ich mich von Herzen schämen
 einen so edlen Gast hinein zuführen. Ach ihr
 liebe / ihr habt zu sehr vil Reichthumben vnd
 vnd ich bin so arm vnd dürfftig: Darumb bete ich
 Gottes willen / ihr wolt mir etwas von ewerem
 Fluß mittheilen. Ach gebt mir nur etwas von
 heiligen Demuth / von ewer heiligen Andacht
 ewer heiligen Lieb vnd anderen Vollkommenheiten
 mit welchen ihr seyt geziert gewesen / damit ich
 arme Seel auch ein wenig möge zieren vnd berei-
 chen. Ich bitte euch ganz demütiglich / ihr wolt
 lieben Gott für mich auffopfern all ewre

heit / mit welcher ein jeder vnter euch bereit gewesen
ist ein jedwedere Gnad zu empfangen / damit durch
euch möge et statet werden / was mir an Tugenden
vnd Verdiensten manglet / Amen.

Zu Christo.

O Herzallerliebster Jesu / jetzt ist die Zeit / jetzt ist
die glückselige Stund / in welcher ich dich werd
empfangen. O ihr heilige Chör der Engeln / vnd
ihre unzählbare Schaaren der Auserwählten / sehet
vom hohen Himmel herab / vnd verwundert euch
über die unbegreifliche Lieb vnd Demut ewers vnd
meines Gottes / der sich nit schewet in das stincken-
de Aß meines Herzens hinein zugehen: darumb
lobet vnd benedeyet ihn in Ewigkeit.

Sihe mein liebster Jesu / ich komme zu dir /
vnd begehre dich mit höchster Demut vnd Andacht
zu empfangen. Vnd ich wolte / daß ich solche Andacht /
solche Begierden / vnd solche Lieb hätte / mit welcher
jermal ein menschliches Herz ist entzündt gewesen.
O daß ich voller Tugend / voller Eysen vnd voller
unbrünstiger Andacht wäre / damit ich dich also mö-
ge empfangen / gleich wie dich dein allerseeligste
Mutter in diesem heiligsten Sacrament hat empfan-
gen: Wolte Gott / daß ich aller Engeln Tugens-
den vnd Keinigkeit hätte / damit ich deiner Majestät
wunderlicher Weis möge gefallen. Wolte Gott / daß
ich dein einiges Herz hätte mit aller Heiligkeit vnd
Andacht / die jermal darinn gewesen ist / damit ich
dich mit demselbigen in dasselbige mögte auffnem-
men.

Ich opffere dir / O aller süßester Jesu / zu würdiger Vorbereitung meines Herzens dein selbst eigenes überseeligstes Herz mit allem Gutem / was jemal darauß geflossen ist: ich opffere dir das heilige Herz deiner allerliebsten Mutter / das keuscheste Herz der liebreichsten Jungfrauen Vertrudis / vnd all die Herzer aller Heiligen / sambt aller Vorbereitung Keinigkeit vnd Würdigkeiten / damit sie dich jemal in diesem heiligen Sacrament empfangen haben. Vnd da diß alles noch nit genug wäre / so bitt ich dich / du wollest dich würdigen für mich dieselbe Vollkommenheit auffzuopffern / mit welcher du in der Stund deiner Himmelfahrt vor deinem Vater bereit gestanden bist die Glorwürdigung zu empfangen / damit mein Mangel durch dich möge ersetzt werden / Amen.

Begierd zur H. Communion.

O Süßester Jesu / der du selbst gesprochen: meine Wollust ist zu seyn bey den Menschen Kindern / mein Herz verlangt / vnd mein Gemüt sehnet sich nach dir. Ich lade dich mit solcher Demuth vnd Liebe / gleich wie ein verliebter Bräutigam ihren Geliebten zu sich ladet. Ey so komb doch mein geliebtester Bräutigam / komb du mein süßester Seelen-Schatz / vnd kehre ein in das Zimmer meines dürfftigen Herzens.

Ach kömme du himmlischer Ark / komme vnd besuch meine Francke Seel: Komb doch Geliebter meines Herzens / damit durch die heilige Gegenwart

Nebeln meiner Sünden vnd Anfechtungen ver-
schwunden mögen.

Komme doch/du liebeiche Sonn/ vnd erleuchte
meine Finsternus/ komme du lebendiges Himmel-
brod/ vnd stärke mein armes Herz/ komme mein
Jesu/ komme du Trost meiner Augen/ komme
vnd halte mit mir das Abendmahl in dem Saal
meines Herzens.

O du mein eigne Hoffnung vnd Zuversicht/ ich
hab ein herliches Verlangen nach dir/ vnd er-
warte deiner mit Schmerzen: ach komme doch
in mein armes Herz/ O du schönster vnter allen
Menschlichen Kindern/ du Glanz der ewigen Klar-
heit/ du immerfließender Brunn aller süßigkeit.
O wie schön/ O wie liebeich/ O wie freundlich
bitt du/ du Freud meines Herzens/ mich verlangt
nach dem Gastmahl deiner Göttlichen Wohlüsten.
O süßester Jesu/ ich bitt dich mit der Krafft vnd
Wirkung aller Gebett vnd Begierden/ welche
jermal auß deinem aller süßesten Herzens herauf
geschossen seynd/ daß du dich würdigen wöllest in
das arme Hüttlein meines vnwürdigen Herzens
zukommen/ Amen.

Nun mein liebster Jesu/ komme ich dein
schlechte/ sündhafftige/ arme/ böse vnd vnwürdige
Creatur zu dir dem überfließenden Abgrund aller
Gnädigkeit/ damit ich von allen Sünden gereiniget/
vnd mit deiner Gnad möge geziert werden/ A-
men.

Komb mein liebster JESU / Komb vnd heil
mein krankte Seel. Ach du herzliebster JESU
mach doch daß ich dich möge würdig empfangen.

Bin anders.

O JESU / was hab ich in dem Himmel / vnd was
verlange ich auff Erden? O liebster
JESU / ich hab dich empfangen / vnd wil dich nicht
mehr von mir lassen / biß daß du mir dein Ebtlich
chen Seegen verleyhest.

O Seel Christi / Heilige mich. O Leib Christi
speise mich. O Blut Christi / träncke mich.
O Menschheit Christi / stärke mich. O Gottheit
Christi / bewahre mich. O güttiger JESU / er
höre mich / in deine Wunden verbürge mich / vnd
lasse mich von dir niemals gescheyden werden.

Nach der Communión.

O Allerliebster HER JESU / ich glaube abermal
festiglich / daß du bey mir warhafftig einsethest /
vnd mit deiner Gegenwart mich geheiliger halt.
Grüße dich derohalben / lobe / vnd verehere dich
mit höchster Demuth / vnd lade zu mir alle deine
Heiligen / daß sie dich mit mir nach allen ihren
Kräften loben / vnd benedeyen wollen.

O JESU / ich sag dir höchsten Danck / daß du nicht
allein dises H. Sacrament eingestelt / sondern
auch mich so offft / vnd heut sonderlich desselben
theilhaftig gemacht hast ; opffere dir auch in
schuldiger Danckbarkeit auff eben disen deinen
H. Leib sambt allen Communiónen vnd Opffern

Opffern/ welche einmal in der ganzen Welt seynd
verricht worden/ wie auch mich selbst/ vnnnd alles/
was ich hab/ vnnnd bitte/ du wollest dieses mein
Opffer dir wolgefällig vnnnd angenemb seyn las-
sen.

HEr: Jesu/ ich erkenne abermal dein vnausz-
sprächliche Lieb/ vnnnd nimme mir ernstlich für/
dich hingegeben von Herzen zu lieben/ wie ich dann
lebet vmb Deiner Lieb willen aller Sünd/ vnnnd
bösen Begirden gänzlich absage.

Jesu/ in dir stehet all mein Hoffnung vnnnd Ver-
trauen/ bitte dich derothalben/ du wollest mit
göben/ was du mir zum nützlichsten zuseyn erkens-
nist/ sonderlich aber ein wahren Haß der Sün-
den/ liebe zur Tugend/ vnnnd Gnad meinem Beruff
vollkommentlich nachzukommen.

Jesu/ ich befehle dir mit höchster Liebe vnnnd
Vertrauen alle Lebendige vnnnd Abgestorbne/
sonderlich aber alle Geistliche vnnnd Weltliche
Oberr/ alle Befreundte vnnnd Gutherter/ alle /
die sich meinem Gebett befohlen haben/ oder für
die ich sonst schuldig bin zubetten/ vnnnd letztlich
auch die jenige/ die ein sondere Lieb zu diesem H.
Sacrament getragen haben/ oder noch tragen /
vnnnd bitte dich durch dein H. Leib vnnnd Blut /
darwöllest den Abgestorbnen die ewige Ruhe/ den
Lebendigen aber ein wahre Lieb vnnnd Begird zu dis-
sem H. Sacrament/ vnnnd alles/ was sowol zu
Befürderung deiner Ehr vnnnd Glory/ als ihrer
jetzlichen vnnnd ewigen Wol fart zum bequemblich-
sten ist/ gnädiglich verleyhen.

Ein anders.

O Süßer JESU / O gebenedeyter JESU / O hergallerliebster JESU / O JESU mein Hergland vnd Trost! Woher kombt mir das / daß du zu mir kommest: Was gedenckest du / daß du dich in mein so elendiges vnd armseeliges Herz hinein legest? Tausend vnd tausendmal sey gegrüß vnd gebenedeyet / daß du dich würdigest mich Armen heimzsuchen. Mit höchster Demuth vnd Reuerenz fall ich vor dir nider / vnd bette dich an / vnd mit herglicher Lieb umbfange ich dich / Du mein hergliebster JESU. Gebenedeyet sey dein heilige Lieb / welche dich angetrieben hat zu mir zu kommen. Gebenedeyet seye dein grosse Barthergigkeit / die dich bewegt hat mich heimzsuchen.

O du mein höchster HERZ vnd GOTT / bist du dann bey mir? hab ich dich dann in meinem Hertz mich glückseligen Menschen / der ich meinen GOTT bey mir hab! O allerfüßester JESU / mein Hertz weynt für Freuden / vnd mein Seel springt auß für Süßigkeit. Wie wil ich dir gnug können danken für dise Gnad? Was wil ich dir vergelten für deine Lieb? O gebenedeytisten JESU / man bist du warhafftig mein / vnd all dein Verdiensten seynd mein; was kan dann mir ermanglen? Ich und kan ich auß allen meinen Nöthen erlöst werden / jekund kan ich von allem meinem Vbel befreuyt werden. Drum wil ich mit festem Vertrauen vor deinen himmlischen Vatter tretten

und auß deinen reichen Verdiensten Himmel vnd
Erden bereichen.

Alterheiligster / gütigster Vatter / sihe ich dein
arme Creatur / vertrauend auff dein vnendliche
Gütigkeit / hab jegund deinen allerliebsten Sohn
vnsen HEr: Jesum Christum in disem heiligen
Sacrament empfangen / vnd hab denselben noch
inder der Gestalt des Brods in meinem Herzen /
gleichwie ihn seine allerfeligiste Mutter in ihrem
fleischlichen Leib gehabt hat. Jetzt ist derselbige / den
du von Ewigkeit gebohren hast / eben sowol mein
durch die Gnad / als er dein ist durch die Natur.
Vnd dises kannst du mir nicht absprechen / dann es
ist die gründliche Wahrheit. Derowegen greiffe
ich jegund in mein Herz / vnd nimme disen deinen
lieben Sohn / gleichwie der alte Simeon im Tem-
pel / auff meine beyde Armb / vnd opfere dir den-
selben mit solcher Lieb vnd Treu / als er sich selbst
am heiligen Creuz zu deinem ewigen Lob hat auff-
geopfert. Ach sihe doch herab / O gütiger Vat-
ter / auff dise Saab / welche ich dein unwürdige
Creatur dir opfere. Ist diser nicht dein lieber
Sohn / welcher für vnser Sünd in der armen
Krippen zu Bethlehem auff dem Heu gelegen
ist? Ist diser nicht dein so lieber Sohn / welcher
an dem heiligen Delberg Blut für vns geschwigt
hat? Ist diser nicht dein so lieber Sohn / welcher
so erbärmlich zerzeiselt / so grausamblich mit Dör-
nen gecrönet worden / vnd so Vnmenschlich ge-
creuziget worden ist? Ja freylich / O gütigster
Vatter / ist dis dein so lieber Sohn vnser HErz

vnd Gott. Derowegen zeige vnd opfere ich
 denselben in solcher Gestalt/ wie er am heiligen
 Creuzt gezeiget ist: vnd begehre dir hiemit
 solchen Wolgefallen/ Ehr/ Freud/ Lob vnd
 Dienst zu erzeigen/ sovil dir immer ein Creatur
 erzeigen kan: ja sovil dir immer dein eingeborn
 Sohn erzeigt hat/ vnd sovil du zu empfangen wür
 dig bist. Ich opfere ihn zur Erkandnus deiner
 höchsten Majestät vnd Herrschafft / so du bist
 über alle Creaturen. Ich opfere dir ihn zu
 Deiner vnendlichen Freud vnd Belustigung. Ich
 opfere dir ihn zur vollkommener Erhaltung
 aller Wohlthaten/ so auß deinem Göttlichen Ver
 gnügen in alle himmlische vnd irdische Creaturen
 gemacht seynd. Ich opfere dir ihn zur
 überflüssigster Abtragung aller Schmach/ so dir
 immer von einer Creatur ist angethan worden.
 Ich opfere dir ihn zur vnendlicher Vermehrung
 der Seeligkeit der gloriwürdigsten Jungfrau
 Maria / meines heiligen Schutz-Engels/ aller
 meiner lieber Patronen/ vnd aller Heiligen/ ins
 besondlich des Heiligen N. Ich opfere dir ihn für
 meine liebe Eltern/ Brüder/ Schwestern/ Verwand
 te/ Freunde/ Bekandte vnd Guthätter/ sonderlich für
 N. vnd N. N. vnd für alle / welche sich in
 vnwürdiges Gebett befohlen haben.

Über alle aber opfere ich dir dieses H. Sa
 crament für N. für welchen ich dich fürgebet
 hab zu Communiciren: vnd welchem ich auch
 mit diese heilige Communio freywillig
 vnd verehere auß solche Weis/ wie du wein
 hast.

weißt/ daß es geschehen kan; also daß du ihme alle
die Gnaden vnd Verdiensten/ welche ich sonst hätte
sollen erlangen/ rechtmässiger Weis sollen zukom-
men/ vnd zu seiner Seel vnd Seeligkeit gereichen.
Dann bitte dich/ O allerbarmherzigster Vatter/
du wollest in Ansehung diser allerkostbarlichster
Wort/ welche ich dir jegund von Grund meines
Lebens/ vnd mit aller möglichster Lieb vnd Affec-
tion schencke/ auffopfern vnd verehren/ ihnen deine
heilige Gnad mittheilen/ sie in allem Guten stär-
cken/ für allen schwären Anfechtungen bewahren/
für allem leiblichen Ubel/ iohil deiner Gütigkeit ge-
fällig/ behüten/ allen ihren Trüb- salen trösten/ vnd
endlich durch ein seeliges End zu der ewigen See-
ligkeit führen/ Amen.

O Vaters/ O gütigster Vatter/ opfere ich dir
dieses allerheiligst. Sacrament sambt allen
den Tugenden vnd Verdiensten deines lieben
Sohns für mich deine arme vnwürdige Creatur/
mit solcher Lieb vnd Treu/ mit welcher es von
Christo für das Heyl der gangen Welt ist auffge-
opfert worden: vnd opfere es dir erstlich zur wür-
digsten Dancksagung aller Wolthaten/ welche
du mir von meiner Geburt an bis auff dise Stund
an Leib vnd Seel erzeigt hast. Ich opfere dir zur
Dancksagung/ daß du mich durch deine Gütigkeit
erschaffen/ durch deinen lieben Sohn erlöset /
durch den H. Geist geheiligt/ vnd durch dein
heilige Gnad mit vnvergeltlichen Gütern begabt/
vnd für vilem Vnglück vnd Sünden behütet
hast. Und zur würdiger Vergeltung aller diser

H s

Wol

Wolthaten opfere ich dir alles Lob vñnd Dank
 welches Christus dein geliebter Sohn dir gefra-
 chen/ als er noch bey vns lebte auff Erden/ vñnd
 welches er dir jekund sagt in den Himmlen. Zum
 andern opfere ich dir dises heilige Sacrament zur
 völliger Erstattung aller Tugenden/ welche ich nit
 hab / vñnd dannoch haben solle: vñnd zu Erlan-
 gung aller nothwendigen Gnaden/ deren ich in
 deinem heiligen Dienst höchstens bedürffig bin.
 Drittens opfere ich dir eben dasselbige heilige Sa-
 crament/ welches ich jekund empfangen hab/ zur
 Verzeihung aller Sünden/ welche ich gegen dich
 begangen/ vñnd zu erfüllung aller Nachlässigkeiten
 vñnd Versaumbnüssen/ so ich in Übung des Guten
 verricht hab. Vñnd weil ich damit vil schwere
 Straffen verdienet / welche ich durch mich nit
 vermehren bezahlen kan/ darumb wil ich jekund den
 vnerschöpflichen Schatz der Verdiensten deines
 lieben Sohns/ den ich jekund noch in meinem Ver-
 zeihen hab/ angreifen/ vñnd auß demselben dir alle
 meine Schulden auffrichtig vñnd redlich beza-
 len.

Sihe derohalben/ O allerliebreichster Väter/
 hiemit trette ich vor den Thron deiner Gerech-
 tigkeit / vñnd in Gegenwart der allerheiligsten
 Jungfrauen Mariae / vñnd meiner heiligen Vo-
 rtronen (welche ich zum Zeugen nemme / das ich
 dich auff disen heutigen Tag auffrichtig vñnd red-
 lich bezahlt hab) greiffe ich in grossen Vertrauen
 mit beyden Händen in die vñndliche Verdien-
 stes deines Sohns Jesu Christi/ den ich jekund in

meinem Herzen als mein eigen verschlossen hab/
 und durch die Hand meines heiligen Schutzes. En-
 gelsopfere ich dir zur Besserung aller meiner Sün-
 den all das Leyden deines allerliebsten Sohns /
 welches er von der Stund an / da er in der Krip-
 pen auff das Heu gelegt ist worden / in seiner
 Kindheit / Jugend vnd Männlichen Alter in Ar-
 muth / Mangel / Widerwärtigkeit vnd Schmer-
 zen gelitten hat biß zur Stund / in welcher er am
 Creutz mit geneigtem Haupt seinen Geist hat auff-
 geben. Zur Erstattung aber alles Guts / so ich
 verlassnen hab / opfere ich dir / allerliebster Vatter
 all den heiligen Wandel deines Sohns / wel-
 cher in allen seinen Gedancken / Worten vnd
 Wercken am vollkommnen gewesen ist / von der
 Stund an / in welcher er von dem Schloß deines
 Throns herab gesandt / durch den Leib der Jung-
 frauen in vnser Landtschafft ist eingangen / biß nach
 der Stund / in welcher er deinem väterlichen An-
 gesicht die Glory seiner sühnlichen Menschheit hat
 fürgestellt / Amen.

Edlich / O barmherziger Vatter / opfere ich
 dir auch diß H. Sacrament für die arme ver-
 lassene Seelen im Fegfeuer. Sonderlich für die
 Seel N. für welche ich mir jekund zu Communi-
 cation hab fürgenommen : welcher ich auch hiemit
 all die Verdienst diser heiligen Communion
 schencke vnd auffopfere / demüthiglich bit-
 tend / du wollest ihr dises heilige Sacrament
 zu ihrem Trost / vnd Erlösung lassen reichen
 vnd

vnd bitte / O barmherziger Vatter/ du wollest dich ihrer vmb deines lieben Sohns willen erbarmen. Sihe doch an die brennende Flamme in welchen sie so erbärmlich sieden vnd braten. Sihe doch an ihre hergliche Seuffzer/ vnd jämmerliches Weinen vnd Klagen. Höre doch ihre flehentliches Bitten vnd Ruffen/ mit welchem sie vmb Erlösung anhalten/ vnd seye ihnen doch barmherzig. Gedenc/ O ewiger Vatter/ wie dein geliebter Sohn sovil für sie gelitten vnd aufgestanden hat/ vnd laß doch nur ein amiges Tröpflein seines rosenfarben Bluts hinab steigen/ welches sie labe vnd erquicke in ihren schwären Peynen vnd Tormenten. Für alle Sünden so sie jemal begangen haben/ opfere ich dir den sträfflichen Wandel deines lieben Sohns/ vnd alle tugend selige Vbungen/ welche er jemal dir zu Lieb verricht hat : Für ihre Nachlässigkeit opfere ich dir alle seine innbrünstige Begirren/ welche er zu dir gerragen hat : für all ihre Verschambruffen opfere ich dir den Uberflus seiner guten Werck/ welche er verricht hat. Für all Schmach/ so sie dir angethan haben/ opfere ich dir allen Wohlgefallen/ den er dir erzeigt hat: vnd endlich für alle Straffen/so sie dir noch schuldig seynd/ opfere ich dir alle die Bus- Werck/ welche er die drey vnd dreyßig Jahr im Fasten/ Wachen vnd Betten/ in Predigen/ Lehren/ vnd Arbeiten vnd in Ubertragung aller Schmach vnd Unbilligen Schmerken vnd Peinen erlitten hat/ damit du

hiedurch versöhnet/ sie zur ewigen Seligkeit hinein
führen wollest/ Amen.

Heilig R. ich grüße dich tausendmal durch
den jenigen / welchen ich jezund empfangen
hab/ vnd auß grosser Lieb/ die ich zu dir trage /
verfere ich dir denselben alleredlesten Schatz/ nemb-
lich deinen vnd meinen allerliebsten JESUM/ mit
allen Wollüsten vnd himmlischen Reichthumben/
welcher er in sich begreiff/ vnd begehre dir hiemit
alle deine Freud vnd Seligkeit vnendlicher Weis-
zu vermehren. Vnd bitte/ du wollest dich in mei-
nem Sterbstand erinnern/ was für ein grosse Lieb
vnd Ehr ich dir an disem Tag erzeigt/ in dem ich
mich dir zu Lieb dises so edlen Schatz/ so vil gesche-
hen können/ beraubt/ vnd dir denselben freywillig
geschenkt hab. Also wollest du dann auch mich
dieser Freundschaft geniessen lassen/ vnd mir zur
ewigen Seeligkeit verhelffen/ Amen.

Dancksagung nach der Com- munion.

In Vereinigung des jenigen himmlischen Lobes/
durch welches die überglorwürdigste Drey-
faltigkeit ihr selbst eigenes Lob ist/ welches darauff
fließet in deine gebenedeyte Menschheit/ O aller-
höchster HER: JESU Christe/ vnd in deine glor-
würdigste Mutter/ wie auch in alle Englen vnd
Heiligen: vnd widerumb auß denselben zurück
fließet in den Abgrund deiner Gottheit/ darauff
geschlossen ist/ lobe/ preysse vnd benedeye ich dich:
vnd

vnd auß der Anmuthung vnd Affection aller Creaturen dancke ich dir für die Lieb/ mit welcher du mich gesund hast heimgesucht/ vnd mit deinem allerheiligsten Leib vnd Blut gespeiset. **Gebenedeyet** seye dein demütigste vnd süßeste Müdigkeit/ daß sie sich gewürdiget in dem armen vnd stinkenden Stall meines Herzens hinein zu gehen/ vnd in demselben sein Wohnung zu nehmen! **Gebenedeyet** seye deine herzhliche Lieb vnd Treu/ mit welcher du mein arme Seel in der Nießung dieses heiligsten Sacraments vnsfaragen/ vnd mit dir vereiniget hast! Was soll ich dir vergelten/ O süßster **IESU**/ für diese so große Lieb vnd Gnad? Wie wil ich dir genug danken für diese vnaussprechliche Wolthat vnd Barmherzigkeit/ für welche dich Himm vnd Erd nicht genug loben können. Wann ich dir schon tausend vnd tausendmal Danck sagte/ so hab ich dir noch nicht den tausenden Theil der empfangenen Gutherthaten bezahlt. Wann ich schon mein Leib vnd Seel in deinem Lob verzehrte/ so hatt ich dich doch nicht würdiglich gelobt. Darumb bitt ich euch ihr Englen vnd Heiligen / ihr wollet **GOTT** mit mir loben vnd preysen/ vnd mit mir ihm würdige Ehr vnd Danck erweisen. Laßt vns vor dem Thron seiner Majestät auff vnserer Knie niederfallen/ vnd ihn mit einhelliger Stimm benedeyen vnd sprechen: Heilig/ Heilig/ Heilig bist du O **HERZ GOTT Sabaoth**: Lob/ Ehr/ vnd Ehre sey dir/ O heiliger/ starcker vnd vnsterblicher **GOTT**/ wir loben/benedeyen/ vnd anbetten dich/

vnd sagen dir ewigen Danck / von wegen deiner
grossen Glory vnd Herzlichkeit / vnd von wegen
der Lieb / mit welcher du das heiligste Sacra-
ment des Altars hast eingesezt / vnd mit demselbi-
gen die arme Menschliche Seelen erquickest /
tröstest / vnd stärckest / Amen.

Schluss-Gebett.

WAn / O mein gütigster Jesu / hab ich meine
Andacht verricht / vnd dise H. Communion
empfangen : So bitt ich nun / du wollest mir ver-
zeihen / daß ich so vnandächtig hinzu gangen / vnd
ich so vnwürdiglich empfangen hab. Ach laß
mir dieses Sacrament nicht zum Gericht / sondern
zu Seligkeit gereichen. Ich befihle dir dise H.
Communion / sambt aller Andacht vnd Gebetten /
so ich darbey verricht hab / vnd verschliesse sie in
dein aller süßstes Herz / demütiglich bittend / daß
du durch dasselbige alle meine Nachlässigkeiten
erlaffen / vnd alle meine Andachten verbessern /
vnd deinem Vatter auffopfern wollest. Alle Ver-
dienst vnd Gnaden / so du auß deiner miltreichen
Gütigkeit mir dafür zugeben bereit bist / wollest
mir als ein getreue Mutter in demselben bewah-
ren / damit ich sie durch meine Sünd vnd Nach-
lässigkeiten nicht könne verlihren / oder verunrei-
nigen. In vereinigung aller deiner vnschuldigis-
ten Glider befihle ich dir meinen Mund / mein
Hertz / mein Herz / vnd alle Glider meines Leibs ;
sonderlich die / welche jekund dieses heiligste Sa-
crament berührt vnd empfangen haben ; vnd bitt
daß

daß du sie mit deiner heiligen Hand wollest segnen
 vnd benedeyen/ damit sie diesen Tag vnd allezeit
 für Sünden behüter/ vnd ins fünffzig niemahls
 als zu deinem Lob vnd Ehr vmb deiner Lieb willen
 mögen bewegt werden. O Süßlicher Jesu/ daß
 du heut mein arme Seel mit deinem heiligen
 Blut abgewaschen vnd gereiniget hast/ laß doch
 nicht zu/ daß sie mit Sünden wider möge verun-
 reiniget werden. Ich schenck vnd übergebe dir
 mein Leib vnd Seel/ mein Herz vnd mein Leben/
 mein Fleisch vnd mein Blut/ meine Gedanken/
 Wort vnd Werck. Vnd übergibe mich dir al-
 so/ daß du mich vnd das Meinige nach deinem
 Göttlichen Wolgefallen mögest brauchen. Sto-
 he mir doch bey in allen meinen Widerwärtigkei-
 ten: Hilff mir doch/ daß ich dir besser möge dien-
 en/ als ich gethan hab. Du weißt/ wie ich noch
 so Weltlich vnd Fleischlich bin: Du weißt/ wie
 sehr ich geneigt bin zum Zorn/ wie ungeduldig in
 Widerwärtigkeit/ vnandächtig im Gebett/ wie
 vnbeständig im Guten/ vnd wie manchmal ich in
 vnderchiedliche Mängel falle. Derowegen bring
 ich dir mein Noth/ vnd in gänzlichlicher Vertren-
 lichkeit offenbare ich dir mein Elend/ vnd bette
 dich durch die Lieb/ welche dich angetriben hat in
 mein sündiges vnd vnwürdiges Herz hineinzu-
 hen/ vnd wollest dich meiner erbarmen/ vnd mich
 auß meinen Nöthen erlösen. Bitte auch/ daß du
 wollest mir ein gnädiger Richter seyn nach meinem
 Todt: vnd wollest dich dann erinnern/ wie oft
 du bey mir seyest eingekehrt/ vnd ich dich in mein
 Par:

dem Herzen beherberget hab : Also wollest du mich auch dann in deine ewige Tabernackel auffnehmen/ vnnnd mit deinem Angesicht ewiglich erfreuen/ Amen.

Drey Gebett zu gewinnung des Ablass für die Catholische Kirchen.

Mergütigster Herz Jesu Christe / der du die Catholische Kirch dir zu einer Braut hast außgewählt / vnd sie so sehr geliebt / daß du dein Leben für sie dargeben / vnd dein rosenfarbes Blut für sie vergossen hast: Wir bitten dich durch diese Lieb/ du wollest dieselbe bewahren / vnnnd in deinem heiligen Dienst erhalten. Siehe / O mildreichster Jesu / wie sie von so vilfältigen Feinden bestritten vnd bekriegeret wird. Siehe / wie sich die Pforten der Hölle so gewaltig gegen sie aufflehnen. Ach laß nicht zu / daß sie von ihnen übergwältiget / vnd vnder die Fuß gebracht werde / sondern erhalte sie vnd beschütze sie mit deiner heiligen Hand. Siehe auch an / O liebster Jesu / wie dein heiliger Gottesdienst an so vilen Orten so nachlässiglich vnd arm vertritt vnd gehalten wird / vnd wie das gemeine Volk so gar wenig von deiner Wissenschaft vnd Erkantnus weiß: Darumb schicke doch fleißige Arbeiter in deinen heiligen Weinberg / welche denselben mögen fleißig erbarwen vnd fortpflanzen. Verleyhe auch allen wahren Catholischen Christen / daß sie als gehorsambe Kinder
Par. IV. dere

derselben mögen treulich folgen / vnd ihr leib
Gebett halten / damit die wahre Andacht vnd
Eyfer zum Guten täglich zu deiner grossen Ehre
vnd Glory möge zunehmen / vnd vermehret werden
Amen. Vatter vnser. Aue Maria.

Für Aufbreitung der Ketzereyen.

Allegütigister Herz Jesu Christe / du machest
Licht zu erleuchtung der Heyden / wir bitten
dich / daß du wollest ansehen auff den Vndergang
so vieler armen Seelen / welche durch den Betrug
des bösen Feinds / vnd durch die verführung der
Keter in die tieffe Finsternus des Irthumbes vnd
der Ketzereyen seynd gerathen. Ach allermilttesten
Jesu / wie kanst du doch zulassen / daß die armen
Seelen / die du mit deinem rosenrothen Blut
thor erkaufft hast / von dem leidigen Feind so
jämmerlich seynd verblindt / vnd in seinen Irthumb
gebracht worden! Ach wie kanst du doch sehen / daß
täglich so vil armer Seelen auß Mangel des
wahren Glaubens in den Abgrund der Hölle zu
ewigen Verdammnis hinunder fahren? gedenck
doch / O Christe Jesu / wie manchen sauren Schweiß
du vmb diese arme Seelen gethan / vnd wie manchen
Herzenleyd du für sie hast müssen außstehen /
du ihr Erlösung vollendet hast. Darumb vmb
des bitteren Leydens vnd Todes willē bitten wir dich
du wollest doch diese verdammliche Ketzereyen auß
reuten / vnd die harte verstockten Herzen zu
wahren Glauben bekehren / Amen. Vatter
vnser / Aue Maria.

Für Frid vnd Einigkeit Christlicher Fürsten.

Allergütigster Jesu / du Erheber vnd Liebhaber
 deß Fridens vnd der Einigkeit / wir bitten dich durch
 deine heilige fünff Wunden / vnd durch dein bitteres
 Leyden vnd Sterben / du wollest allen Christlichen Fürsten
 vnd Potentaten wahren Frid vnd Einigkeit verleyhen /
 damit die arme Underthanen in Ruh vnd Sicherheit dir dienen
 können. Sihe doch an / O liebreichster Jesu / wie so
 manches unschuldiges Blut durch den immerwährenden
 Krieg vergossen wird : sihe doch an / wie so mancher
 armer Mensch in äußerster Leids vnd Seelen Gefahr
 steckt / vnd für Leid vnd Jammer schier verschmacht.
 Ach allerliebster Jesu / der du den Friden allzeit so
 herglichs geliebt / vnd ihn deinen Jüngeren so oft vnd
 vilmal gemahnt hast : wir bitten dich demüthiglich /
 vnd beschwören dich bey deinem heiligen Todt / daß du
 die hohe Christliche Häupter wollest vereinigen /
 vnd mit wahrer Lieb zusammen verknüpfen /
 damit das arme Volck in Ruh vnd Frid möge
 ruhen / vnd deinem heiligen Dienst desto ruhiger vnd
 fleißiger zu deiner höchsten Ehr vnd Glory könne
 abwarten. Das wollest du vns verleyhen durch
 deine vnendliche Güte vnd Barmhertigkeit / Amen.

S. 4. Jährliche Gebett.

Diese Gebett werden nit darumb Jährlich genennt /
 daß man sie im Jahr nur einmal betten soll /
 sonder daß man dieselbe nach belieben vnder

vnder dem Jahr / wann es gelegen ist / öfter
minder betten kan.

Bekandtnus des Glau- bens.

§. 2.

Ich bekenne vnd glaub von Grund meines
Herzens samentlich / vnnnd sonderlich alles
so in dem heiligen Glauben begriffen ist / welchen
die heilige Römische Kirch auff folgende Weiß
gebraucht.

Ich glaub in **G D T** allmächtigen Vatter /
Erstschaffer Himmels vnd der Erden / sichbarlichen
vnd vnsehbarlichen Dingen / vnd in einen Herrn
J E S U M Christum den eingebornen Sohn / **G D T**
auff dem Vatter geböhren von Ewigkeit / **G D T**
von **G D T** / Liecht von Liecht / ein wahrer **G D T**
von wahrem **G D T** / geböhren / vnnnd nit erschaf-
fen / gleicher Substanz vnd Wesens mit dem
Vatter / durch ihn seyn alle Ding erschaffen
welcher vmb vns Menschen / vnd vmb vnser
willen vom Himmel herunder gestigen / vnd durch
den **H.** Geist auß Maria der Jungfrauen Fleisch
an sich genommen hat / vnd ist Mensch worden
Er ist auch für vns vnder Pontio Pilato ge-
higet / hat gelitten / vnd ist begraben worden / vnd
am dritten Tag widerumb auffgestanden von den
Toten. Er ist auffgefahen in die Himmel
zur Rechten des Vatters / vnd wird widerumb
kommen.